

6. Nachtragssatzung

zur Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehrtechnischen Zentrale und der Kreisfeuerwehr des Landkreises Hameln-Pyrmont außerhalb der unentgeltlichen Pflichtaufgaben

Aufgrund der §§ 10, 58 Abs. 1 Nr. 5 und 111 Abs. 2 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. 210, 576), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.09.2022 (Nds. GVBl. 2022, 588), in Verbindung mit §§ 29 und 30 des Nds. Brandschutzgesetzes (NBrandSchG) vom 27.07.2012 (Nds. GVBl. 2012, 269), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.06.2022 (GVBl. 2022, 405) und §§ 1, 2 und 5 Nds. Kommunalabgabengesetz (NKAG) vom 20.04.2017 (Nds. GVBl. 2017, 121), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.09.2022 (Nds. GVBl. 2022, 589), hat der Kreistag des Landkreises Hameln-Pyrmont in seiner Sitzung am 20.12.2022 folgende 6. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehrtechnischen Zentrale und der Kreisfeuerwehr des Landkreises Hameln-Pyrmont außerhalb der unentgeltlichen Pflichtaufgaben vom 24.06.1997, in der Fassung der 5. Nachtragssatzung vom 21.12.2010, erlassen:

Artikel 1

§ 3 (Grundsätze der Kostenersatzberechnung) wird nach Absatz 1 Satz 1 um folgenden neuen Satz 2 ergänzt:

„Soweit Leistungen der Umsatzsteuer unterliegen, tritt zu den im Kostentarif festgesetzten Kosten, Gebühren und Auslagen die Umsatzsteuer in der im Umsatzsteuergesetz jeweils festgelegten Höhe hinzu.“

Artikel 2

Die 6. Nachtragssatzung tritt zum 01.01.2023 in Kraft.

Hameln, den 20.12.2022
Landkreis Hameln-Pyrmont

Dirk Adomat
Der Landrat